

	<p>Objekt: Verschiedene Abbildungen von Manschettenknöpfen</p> <p>Museum: Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft Kluckstr. 38 (im Hof) 10785 Berlin 030 / 441 39 73 info@magnus-hirschfeld.de</p> <p>Sammlung: Fotografische Sammlung des ehemaligen Instituts für Sexualwissenschaft</p> <p>Inventarnummer: FSIFS-047_a</p>
--	---

Beschreibung

Mehrere Schwarz-Weiß-Fotografien, die in vier Reihen zu je einem Foto angeordnet und mit den Buchstaben a bis d bezeichnet sind. Alle Abbildungen zeigen zwei Manschettenknöpfe aus verschiedenen Perspektiven und in unterschiedlichen Zuständen. In der ersten Reihe, a, ganz oben wurden die beiden Objekte nebeneinanderliegend fotografiert. Sie erschienen als schwarze Vierecke. In der Reihe darunter, b, wurden die Deckplatten der Knöpfe zur Seite geschoben: Der rechte zeigt nun ein kopulierendes Paar (Frau/Mann) in Form eines kleinen Reliefs, der linke offenbart einen kleinen Raum im Innern des Knopfes. In der dritten Reihe (c) sind die beiden Knöpfe ohne die Deckplatte nochmals vergrößert dargestellt. Die unterste Reihe, d, ist Reihe c ähnlich mit dem Unterschied, dass der rechte Knopf um 180 Grad gedreht wurde, so dass der Knebel sichtbar ist.

Kontext:

Die abgebildeten Manschettenknöpfe befanden sich im Institut für Sexualwissenschaft. In der Publikation „Liebesmittel“ ist zu lesen: „Wir besitzen Manschettenknöpfe, bei denen eine Metallplatte zurückgeschoben werden kann, um ein coitierendes Paar aufzudecken. Setzt man ein Uhrwerk in Tätigkeit, so werden die Coitus-Bewegungen vorgeführt.“ (siehe Hirschfeld/Linsert: Liebesmittel, S. 317)

Die Abbildung wurde zur Zeit der Veröffentlichung 1930 als pornografisch eingestuft und erschien daher nicht im „Haupt-“ sondern im sog. „Ergänzungsband“ der Publikation „Liebesmittel“, den es nur von Erwachsenen auf spezielle Anfrage zu erwerben gab.

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Ereignisse

Veröffentlicht	wann	1930
	wer	Magnus Hirschfeld (1868-1935)
	wo	Berlin
Veröffentlicht	wann	1930
	wer	Richard Linsert (1899-1933)
	wo	Berlin
Besessen	wann	1919-1933
	wer	Institut für Sexualwissenschaft
	wo	Berlin-Tiergarten
Verschollen	wann	1933
	wer	
	wo	Berlin

Schlagworte

- Erotische Kunst
- Fotografie
- Geschlechtsverkehr
- Heterosexualität
- Manschettenknopf
- Pornografie
- Sexualpraktik
- Sexuelle Phantasie